



Umlegegerät für Betonrohre

UG-6,5

Bestell-Nr.
57300030

V1

Serien-Nr.



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	Konformität	4
3	Allgemeines	6
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	6
3.2	Übersicht und Aufbau	7
3.3	Technische Daten	7
4	Sicherheit	8
4.1	Begriffsdefinitionen	8
4.2	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	8
4.3	Sicherheitshinweise	8
4.4	Sicherheitskennzeichnung	9
4.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	10
4.6	Schutzausrüstung	10
4.7	Unfallschutz	10
4.8	Funktions- und Sichtprüfung	10
4.8.1	Allgemein	10
4.8.2	Hydraulik	11
4.9	Sicherheit im Betrieb	11
4.9.1	Allgemein	11
4.10	Sicherheit im Hydraulikbetrieb	11
4.10.1	Hebezeuge und Stapler	12
4.11	Überlastsicherung	12
4.11.1	Nicht bestimmungsgemäße Transporte	12
4.11.2	Eigenmächtige Umbauten	12
5	Installation	13
5.1	5.1 Mechanischer Anbau	13
5.2	Hydraulischer Anbau	13
5.3	5.2 Hydraulischer Anschluss	13
5.4	Warneinrichtung	13

6	Bedienung	14
6.1	Bedienung allgemein.....	14
6.2	Einstelloption.....	15
7	Wartung und Pflege	16
7.1	Wartung	16
7.2	Störungsbeseitigung	17
7.3	Reparaturen	18
7.4	Prüfungspflicht	18
7.5	Hinweise zum Typenschild	19
7.1	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	19

2 Konformität

**Konformitätserklärung; Declaration of conformity ; Déclaration de Conformité;
Certificato di conformità ´norme CE; Declaración de conformidad**

BEZEICHNUNG: Umlegegerät für Betonrohre
UG -6,5

Hersteller: **PROBST GREIFTECHNIK VERLEGESYSTEME**

Manufacturer: Gottlieb-Daimlerstraße 6
Fabricant: 71729 Erdmannhausen
Costruttore: Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH
Fabricante: info@probst-gmbh.de www.probst-gmbh.de

**Einschlägige Bestimmungen,
denen die Maschine entspricht:**

Complies with the following provisions applying to it:
Spécifications respective qui sont conformes à la machine:
Definizione che sono conformi alla macchina:
Cumple con las siguientes provisiones aplicables a:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)
EC-machinery directive 2006/42/EG
Idée directrice ECdokumne 2006/42/EG
EG-linea di Guida CE 2006/42/EG
Directrices de la CE 2006/42/EG

Fundstellen der harmonisierten Normen:

Applied harmonized standards in particular:
Lieux de découverte des normes harmonisées:
Luogo di accertamento delle norme armonizzate
Aplicados en particular los siguientes estándares

**EN ISO 12100-1 2003
(ISO 12100-1)**

**Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allgemeine
Gestaltungsleitsätze, Teil 1: Grundsätzliche Terminologie,
Methodik.**

Safety of machinery; Basic concepts, general principles for design,
Part 1: Basic terminology, methodology.

Sécurité des machines; notions fondamentales, principes
généraux de conception, Partie 1: terminologie de base,
méthodologie.

Sicurezza della macchina, nozioni fondamentali, verifica della
struttura generale, Parte 1: terminologia di base, metodologia.

Seguridad de la maquinaria; conceptos básicos, principios
generales de diseño, parte 1: terminología básica, metodología.

EN ISO 12100-2 2003
(ISO 12100-2)

Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.

Safety of machinery; basic concepts, general principles for design; Part 2: principles and specifications.

Sécurité des machines; notions fondamentales, principes généraux de conception; Partie 2: Principes et spécifications techniques.

Sicurezza della macchina, nozioni fondamentali, verifica della struttura generale; Parte 2: principi e specificazioni tecniche.

Seguridad de la maquinaria; conceptos básicos, principios generales de diseño, parte 2: principios y especificaciones.

DIN EN ISO 13857 2008

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen.

Safety of machinery — Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

Seguridad de la maquinaria — Distancia de seguridad con el fin de evitar que las extremidades superiores y inferior del cuerpo alcancen las zonas de peligro.

DIN EN 349 1993
(ISO 13854) 1996

Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen.

Minimum distance to avoid squeezing any parts of the body.

Distances minimum afin d'éviter une contusion des parties du corps.

Distanza minima al fine di evitare contusioni di parti del corpo.

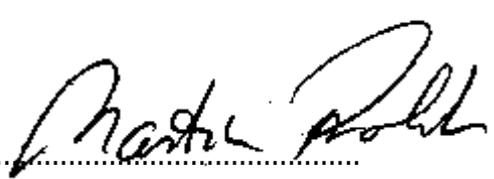
Distancia mínima con el fin de evitar contusiones en cualquier parte del cuerpo.

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst Greiftechnik•Verlegesysteme GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 03.12.2010.....

(M. Probst, Geschäftsführer)

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät (Umlegegerät -6,5) ist speziell t für den Einsatz am Stapler konzipiert worden.
- Das Gerät (UG-6,5) dient ausschließlich zum schonenden Greifen und Umlegen (um 90°) von Betonrohren, passend für Außendurchmesser 400-1800 mm.

- Besonderheiten:
- Durch große Anpressflächen ergeben sich für das Greifgut (Betonrohr) geringe Belastungen, daher ist ein frühes Abräumen möglich.
 - Wartungsarme Stahl-Polyamid-Gleitlager garantieren ein optimales Gleiten der Greifarme.
 - Durch parallel verfahrbare Greifarme geringer Zwischenraumbedarf.
 - Da in angehobenem Zustand gedreht wird, ergeben sich keinerlei Beschädigungen der Muffen und Untermuffen.
- Das Gerät (UG-6,5) ist mit Steck- oder Schraubkupplungen über HD-Schläuche an das Hydro-System des Gabelstaplers angeschlossen.
 - Der Spanndruck wird mittels zweier Hydraulikzylinder aufgebracht.
 - Da in den verschiedenen Staplern unterschiedliche Drücke herrschen, wird das Gerät (UG-6,5) durch ein Druckbegrenzungsventil im Ventilblock (s. Hydraulikschaltplan bei Ersatzteilen) vor Überlastung gesichert. Dieses Ventil ist vom Hersteller eingestellt und verplombt.
Die Plombe darf ohne Rücksprache mit dem Hersteller nicht gelöst werden!



Verbot

- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten!
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.

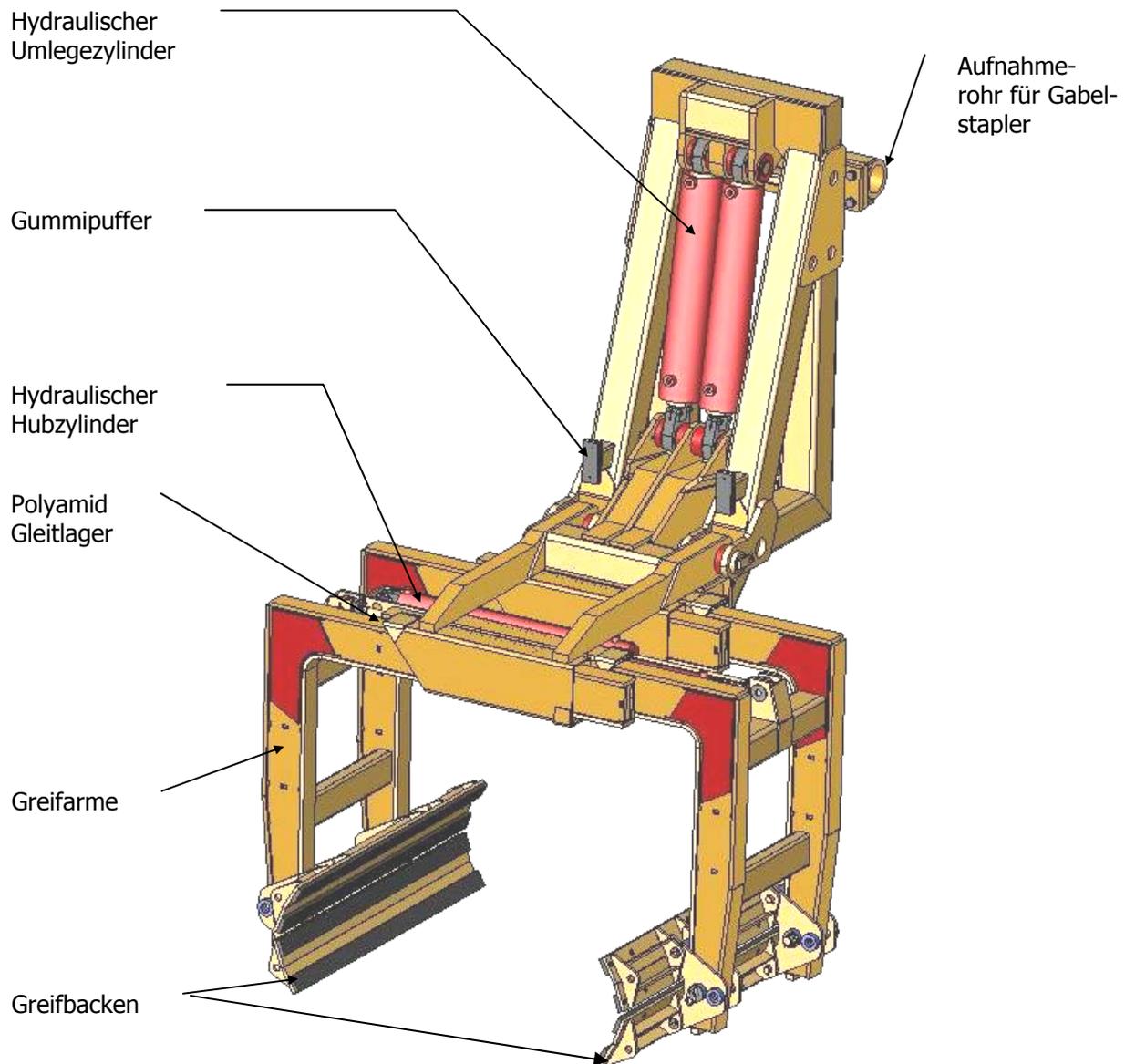


Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist,
- das Gerät sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet,
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau



3.3 Technische Daten

Typ:	Passend für Außen-Ø	Entspr. Nennweite (NW)	Tragfähigkeit	Eigengewicht
UG-6,5	400 – 1800 mm	300 – 1.500 mm	6.500 kg	1970 kg

4 Sicherheit

4.1 Begriffsdefinitionen

- Greifbereich: gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
- Greifgut (Greifgüter): ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
- Öffnungsweite: setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen.
Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich
- Eintauchtiefe: entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
- Gerät: ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
- Produktmaß: sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
- Eigengewicht: ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
- Tragfähigkeit: gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (Anheben von Greifgütern) an.

4.2 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations, -Wartungs, - und Reparaturarbeiten an diesem Gerät darf nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

- Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereichen, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:
- für Mechanik
 - für Hydraulik
 - für Pneumatik
 - für Elektrik

4.3 Sicherheitshinweise

 Gefahr	<p><u>Lebensgefahr!</u> Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.</p>
 Achtung	<p><u>Gefährliche Situation!</u> Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.</p>
 Verbot	<p><u>Verbot!</u> Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.</p>

4.4 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Der Aufenthalt für Personen unter dem Gabelstapler mit angehobener Last ist verboten. Lebensgefahr!	2904.0182	150 mm
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0219 2904.0218 2904.0217	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen.	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm
WARNZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm
GEBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube sichern.	2904.0224 2904.0223 2904.0222	30 mm 50 mm 80 mm
	Vor der Inbetriebnahme des Gerätes Bedienungsanleitung lesen.	2904.0366 2904.0365	30x57 mm 50x95 mm

4.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen

- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten, qualifizierten und zertifizierten Personen betrieben werden.



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur Maschinen mit Handgriffen manuell geführt werden.



4.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

4.7 Unfallschutz



Gefahr

- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



Verbot

- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.



Achtung



Gefahr

- Vorsicht bei Gewitter!

□□□

4.8 Funktions- und Sichtprüfung

4.8.1 Allgemein

- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!
- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.
- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

4.8.2 Hydraulik

- Alle Hydraulikleitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen. Defekte Teile in drucklosem Zustand von Fachpersonal austauschen lassen.
- Vor dem Öffnen von Hydraulikanschlüssen ist das Umfeld gründlich zu reinigen. Bei Arbeiten an der Hydraulikanlage ist auf Sauberkeit zu achten.
- Die Hydraulikanschlussschläuche dürfen keine Scheuerstellen aufweisen und sich bei Hub- und Senkbewegungen an keinerlei hervorstehenden Kanten einhaken und somit abreißen.

Der Bediener des Gerätes hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass der vorhandene Betriebsdruck, welcher zum Arbeiten mit dem Gerät erforderlich ist, konstant vorhanden ist.

Nur unter dieser Voraussetzung ist ein sicheres Greifen bzw. Heben und Transportieren der Greifgüter mit dem Gerät gewährleistet.

4.9 Sicherheit im Betrieb

4.9.1 Allgemein



Gefahr

- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen ist untersagt.



Verbot

- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



Verbot

- Generell ist der Aufenthalt unter schwebender Last verboten. **Lebensgefahr!!**
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



Gefahr

- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.
- Die Güter niemals außermittig aufnehmen, ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreisen.



Verbot

- **Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.**

4.10 Sicherheit im Hydraulikbetrieb

Die optimale Halte- bzw. Spannkraft ist nur dann gewährleistet, wenn der Steuerhebel des Trägergerätes nach dem Schließen der Gerätes (Greifvorgang des Greifgutes) noch zwei Sekunden in Schließstellung belassen wird. Anschließend muss der Steuerhebel wieder in Nullstellung zurückgeführt werden.

Die Plombe für die Maximal-(Hydraulik-) Druckeinstellung niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller entfernen!

4.10.1 Hebezeuge und Stapler

- Das eingesetzte Hebezeug inkl. Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Die maximal erlaubte Traglast des Hebezeugs darf unter keinen Umständen überschritten werden!
- Der Bediener des Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.
- Nur beauftragte und zertifizierte Personen dürfen das Hebezeug / den Stapler bedienen.

4.11 Überlastsicherung

Da in den verschiedenen Gabelstaplern unterschiedliche Hydraulikdrücke herrschen, ist das Gerät durch ein Druckbegrenzungsventil im Ventilblock vor Überlastung gesichert. Dieses Ventil ist vom Hersteller eingestellt und verplombt.



Verbot

Die Plombe darf ohne Rücksprache mit dem Hersteller nicht gelöst werden!

4.11.1 Nicht bestimmungsgemäße Transporte



Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens** untersagt!

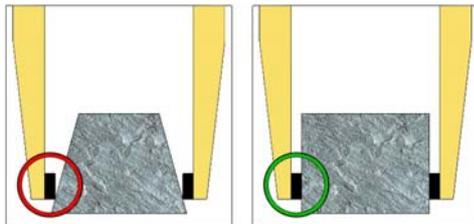


Abb. 1

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.
- Greifen von Greifgütern mit **Verpackungsfolie**, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- Transport von **konischen** Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (→ Abb. 1)
- (Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder blinde Abstandshalter“ haben.)

4.11.2 Eigenmächtige Umbauten



Verbot

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

5 Installation

5.1 5.1 Mechanischer Anbau

Obere Pratzten der Montageplatte des Gerätes (UG 40/180-6,5) am Hubschild des Gabelstaplers einhängen.

Untere Pratzten so anschrauben, dass das Gerät spielfrei am Hubschild des Gabelstaplers sitzt.

Weiterhin ist unbedingt sicherzustellen, dass die Tragfähigkeit des Gabelstaplers durch das Anbaugerät und die zusätzliche Last der Greifgüter (Betonrohre) nicht überschritten wird!

5.2 Hydraulischer Anbau

Anschlusswerte:	optimal	minimal	maximal
Förderleistung (Hebezeug) (l/min)	25	15	75
Betriebsdruck (Hebezeug) (bar)	200	200	250
Staudruck im Rücklauf bar	0	0	5

5.3 5.2 Hydraulischer Anschluss

Zur Vermeidung von Störungen und Fehlfunktionen ist vor jeder Inbetriebnahme der korrekte Anschluss der Hydraulikschläuche zu kontrollieren!

- Für die Vorgänge „Gerät öffnen und schließen“ und "Greifgüter aufstellen oder umlegen" sind zwei getrennte hydraulische Steuerkreise erforderlich.
- Verfügt das Hebezeug (Gabelstapler) nur über einen Steuerkreis, kann durch den Einbau eines elektromagnetischen Umschaltventils ELM-V dieser eine Steuerkreis in zwei aufgeteilt werden.
- Falls seitens des Hebezeuges (Gabelstapler) zwei Steuerkreise zur Verfügung stehen, wird ein Steuerkreis an den beiden (in Fahrtrichtung gesehen) links befindlichen Verschraubungen (Aufstellen und Umlegen) angeschlossen.
- Der andere Steuerkreis wird an den beiden (in Fahrtrichtung gesehen) rechts befindlichen Anschlüssen (Öffnen und Schließen) angeschlossen.
- Entsprechend den beigefügten Hydraulikschaltplan ist im Kreislauf von "Greifer öffnen und schließen" ein Ventilblock eingebaut, welcher über ein vorgesteuertes Rückschlagventil verhindert, dass bei Druckabfall das Greifgut (Betonrohr) aus den Greifarmen rutscht.

5.4 Warneinrichtung

- Als visuelle Warneinrichtung bei Druckabfall ist ein Manometer mit Ausrichtung auf den Fahrersitz des Gabelstaplers angebracht.

6 Bedienung

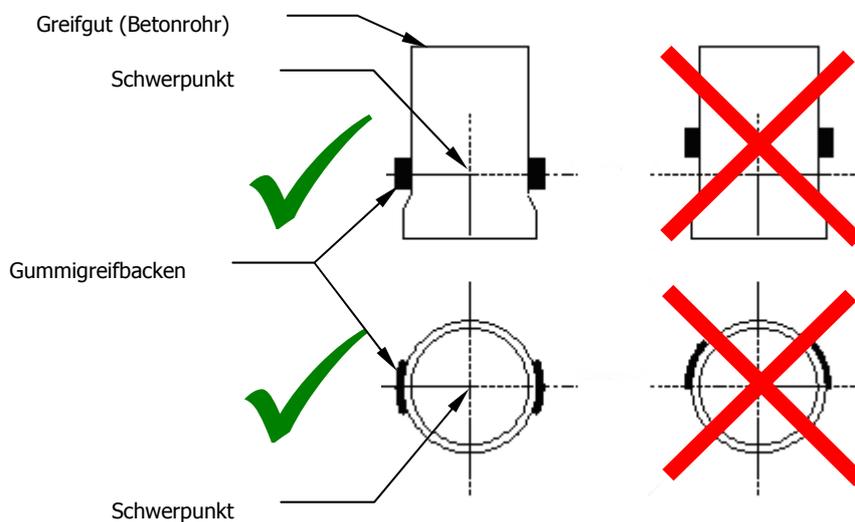
6.1 Bedienung allgemein



Greifgüter (Betonrohre) dürfen nicht außermittig gegriffen werden!



Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden, nur zylindrische, da Abgleitgefahr besteht! Greifgüter immer im Schwerpunkt greifen Greifbacken nie außermittig aufsetzen und nie über den Rand des Greifguts hinaus stehen lassen!



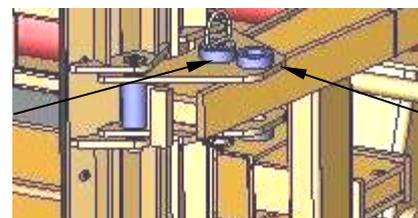
Betonrohre mit Außen-Ø 400 mm

Steckbolzen in das hintere Loch(A) am Greifbacken einstecken und sichern.

Betonrohre mit Außen-Ø >400 mm

Steckbolzen in das vordere Loch(B) am Greifbacken einstecken und sichern.

B



A

- Beim ersten Einsatz langsam an das Gerät (UG-6,5) herantasten.
- Die Funktionen " Öffnen, Schließen, Aufstellen und Umlegen" des Gerätes werden mittels der am Gabelstapler befindlichen Ventilsteuerhebel betätigt.
- Die Funktionen erfolgen solange, wie die Ventilsteuerhebel betätigt werden.



- Den federbelastet zurückgehenden Ventilsteuerhebel darf man **keinesfalls** zurückschnellen lassen.
- Ventilsteuerhebel **langsam** in seine Ausgangsstellung zurückführen, da sonst Druckstöße im Vor- und Rücklauf auftreten, die zum Nachlassen der Spannkraft führen können.
- Mit dem Gabelstapler **vorsichtig** an die Betonrohre heranfahren!
- Beim Greifen von senkrecht stehenden Greifgütern (Rohren) stets darauf achten, dass die Unterkante der Greifbeläge über der Glocke (Mitte Greifbeläge im Schwerpunkt) angesetzt werden, da sonst beim Umlegevorgang die Glocke am Hubschild des Gabelstaplers anstößt und beschädigt wird.
- **Niemals** Greifgüter greifen, deren Baulänge geringer ist, als die Backenlänge der Zange, da sonst die Backen nicht gleichmäßig belastet werden und sich verformen.
- Greifgüter **vorsichtig** zum Bestimmungsort fahren und abstellen oder legen.
- Beim Abstellen und Aufnehmen der Greifgüter ist darauf zu achten, dass sie einen entsprechenden seitlichen Abstand zueinander haben, damit die seitlichen Greifbacken problemlos ein- und ausgefahren werden können!

6.2 Einstelloption

Bei Ausrüstung des Gerätes (UG-6,5) mit mechanischer Versteckung (optional), sind auch andere Öffnungsweiten/- bereiche möglich.

Die sich wie folgt einstellen lassen:

- Klappsplintsicherung des Steckbolzens entfernen.
- Steckbolzen ziehen.
- Entsprechende Versteckbohrung des auf der Kolbenstange aufgeschweißten Flacheisens in Deckung mit der Halterung des Gerätes bringen.
- Steckbolzen wieder einstecken.
- Klappsplintsicherung wieder anbringen!

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen. Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät **nicht unabsichtlich** schließen kann. Verletzungsgefahr!!!



Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen!

MECHANIK

WARTUNGSFRIST

Erstinspektion nach
25 Betriebsstunden

Nach 50 Betriebsstunden

Mindestens 1x pro Jahr
(bei harten
Einsatzbedingungen
Prüfintervall verkürzen)

Auszuführende Arbeiten

- Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
- Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).
- Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.
- Greifbacken (wenn vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.
- Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (wenn vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten.
- Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

HYDRAULIK

WARTUNGSFRIST

Erstinspektion nach
25 Betriebsstunden

Nach 50 Betriebsstunden

Auszuführende Arbeiten

- Sämtliche Hydraulikverschraubungen kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
- Sämtliche Hydraulikanschlüsse nachziehen
- Überprüfung der Hydraulikanlage auf Dichtigkeit
- Hydraulikölfilter prüfen, bei Bedarf reinigen (sofern vorhanden)
- Hydraulikflüssigkeit prüfen und (entsprechend Herstellerangaben) austauschen
- Überprüfung der Hydraulikschläuche auf Knick- und Scheuerstellen.

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.		
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Greifbacken sind abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken erneuern
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Traglast ist größer als zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Traglast reduzieren
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.
(Pneumatik / Hydraulik) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsdruck ist zu klein 	<ul style="list-style-type: none"> Betriebsdruck prüfen und entsprechend den techn. Daten einstellen
(Elektrik) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Elektromotor ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Elektromotor prüfen
(Material-Eigenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig. 	<ul style="list-style-type: none"> Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist.
Die Klemmkraft der Greifarme lässt nach		
(Pneumatik / Hydraulik) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Das System ist undicht 	<ul style="list-style-type: none"> Anschlüsse, Verschraubungen, Leitungen und Schläuche prüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Zylinder halten den Druck nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Dichtsätze der Zylinder überprüfen
	<ul style="list-style-type: none"> Die Ventile haben eine Störung 	<ul style="list-style-type: none"> Ventile prüfen
Das Gerät hängt schief		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Zange ist einseitig belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Last symmetrische verteilen
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren.
Greifarme arbeiten nicht synchron		
(Zahnstangenausgleich) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Zahnstangenausgleich defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Zahnstangenausgleich prüfen und reparieren
(Pneumatik / Hydraulik) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Mengenteiler defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Mengenteiler prüfen und reparieren

7.5 Hinweise zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

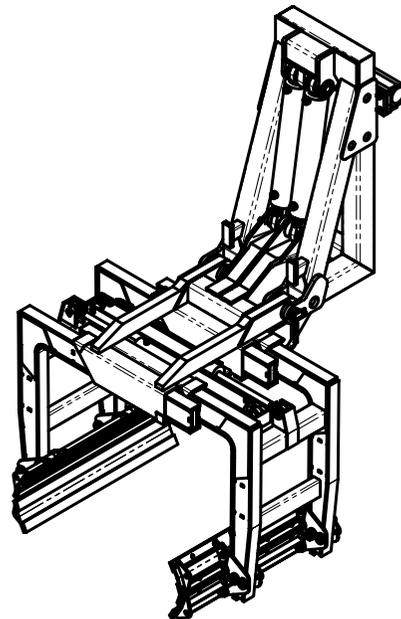
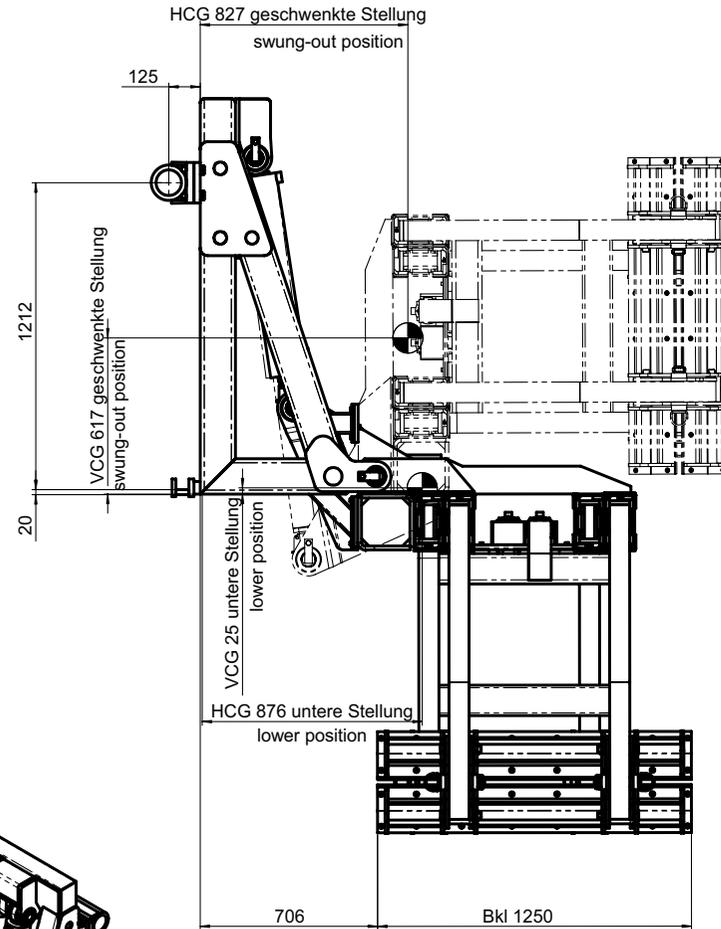
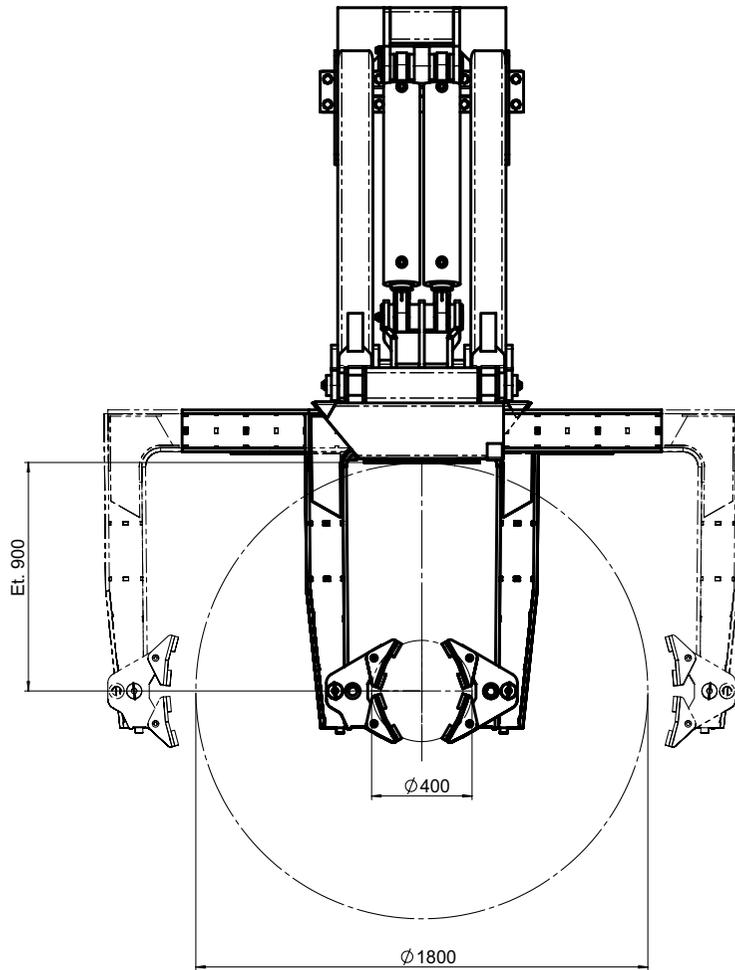


Beispiel:

7.1 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten

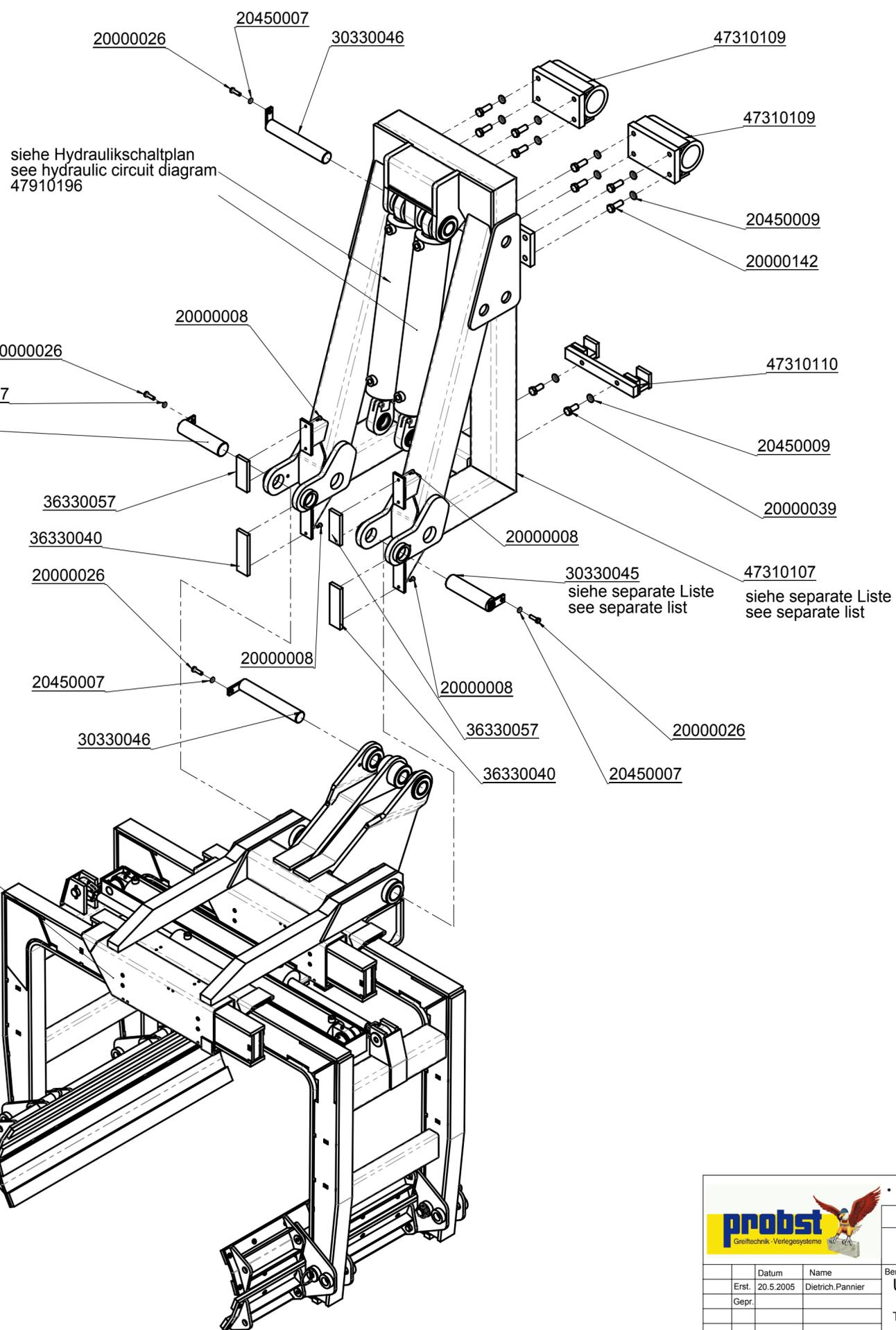
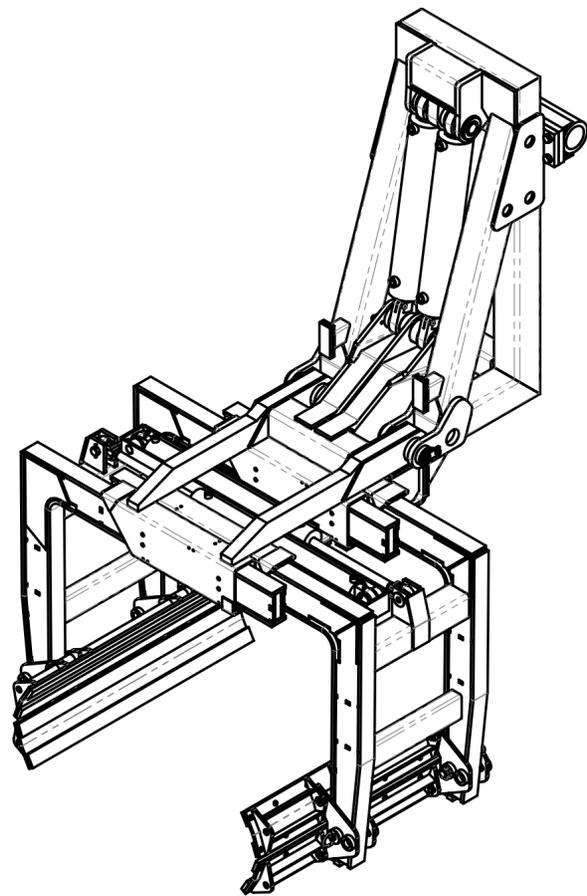


Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!



Tragfähigkeit: 6500 kg
load capacity: 6500 kg

			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 1975,3 kg	
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!				
Benennung			Umlagegerät UG 40/180-6,5	
Erst. 20.5.2005			NW 300-1500	
Gepr. Dietrich Pannier			Tragfähigkeit 6500 kg	
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:			D57300030	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Blatt 1 von 1



47310103
siehe separate Liste
see separate list

siehe Hydraulikschaltplan
see hydraulic circuit diagram
47910196

20450007
30330045
siehe separate Liste
see separate list

30330045
siehe separate Liste
see separate list

47310107
siehe separate Liste
see separate list

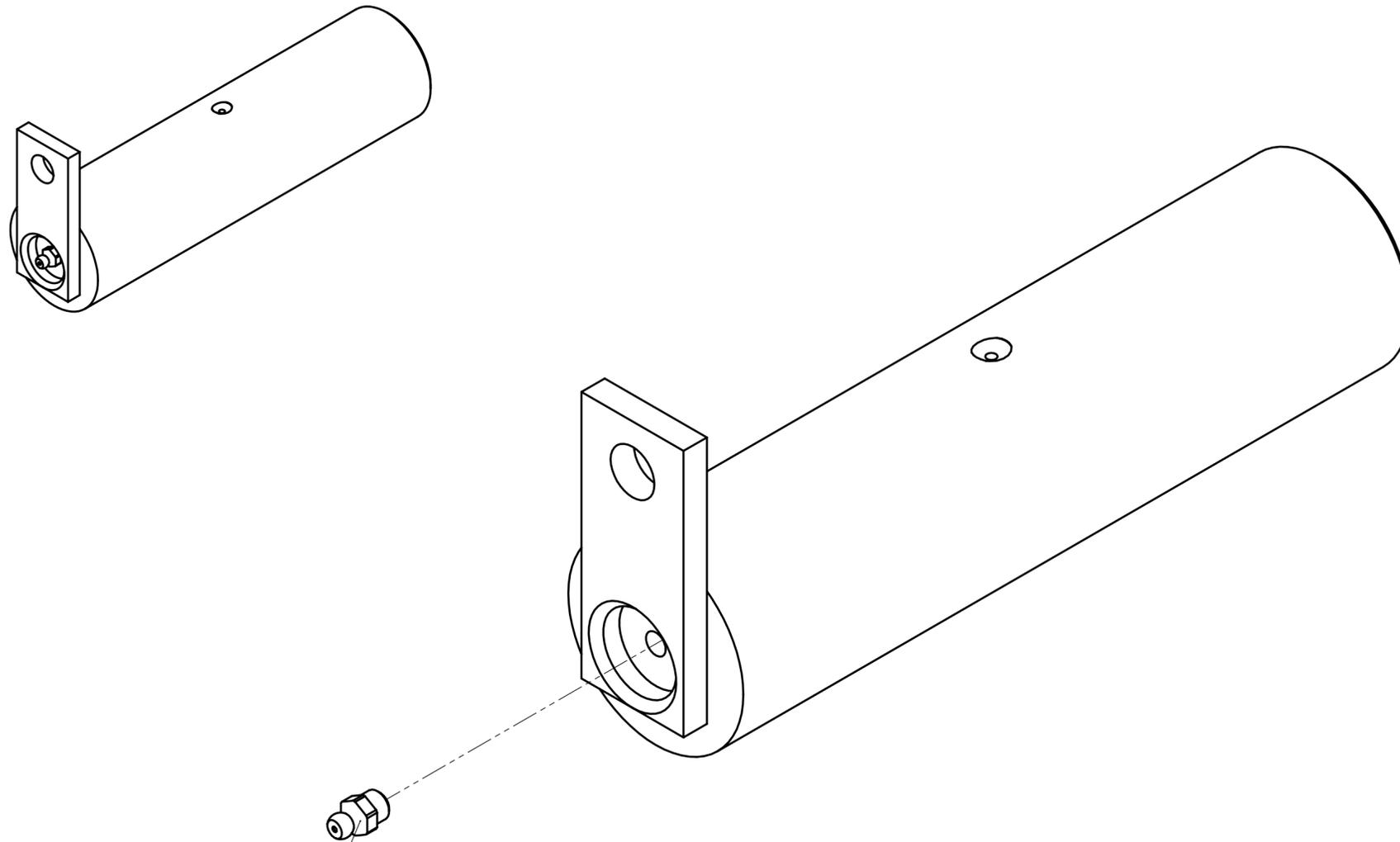


• Bei Änderungen Rücksprache TB !

Gewicht: 1973,6 kg

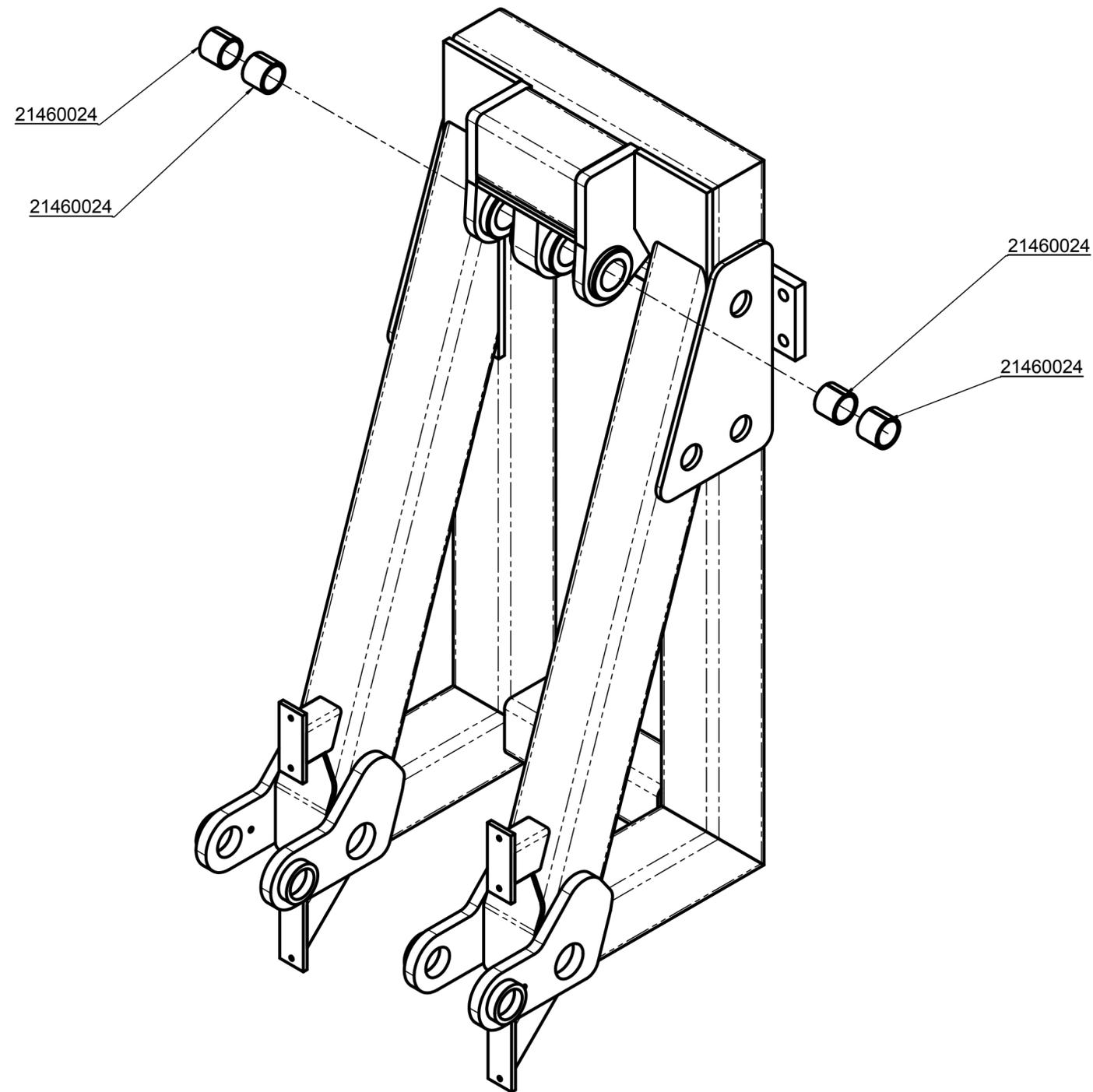
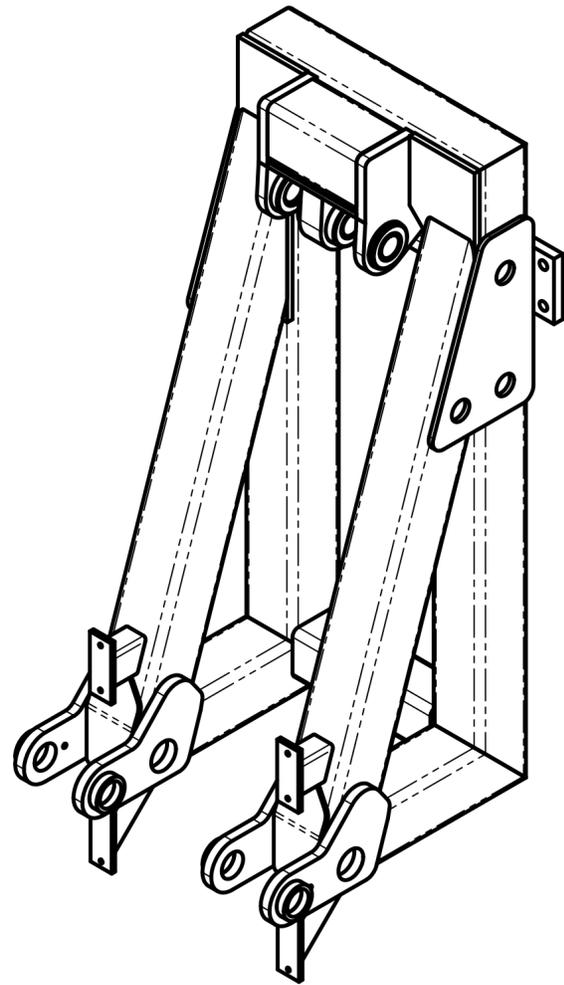
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

Benennung		Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt	
Erst.	20.5.2005	Name	Dietrich.Pannier	1	
Gepr.		Umlegegerät UG 40/180-6,5			von 1
			NW 300-1500		
			Tragfähigkeit 6500 kg		
WA:					
Kunde:					
Zust.	Urspr.	Ers. f.			Ers. d.



20900013

			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 5,2 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	4.10.2010	P.Hafenbrak	Bolzen mit Arretierschraube Dm 60x230 - M12 Arretierung und Schmierbohrung BA60230	
Gepr.				
	WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
	Kunde:		E30330045	1
1	Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
				von 1



Bei Änderungen Rücksprache TB !

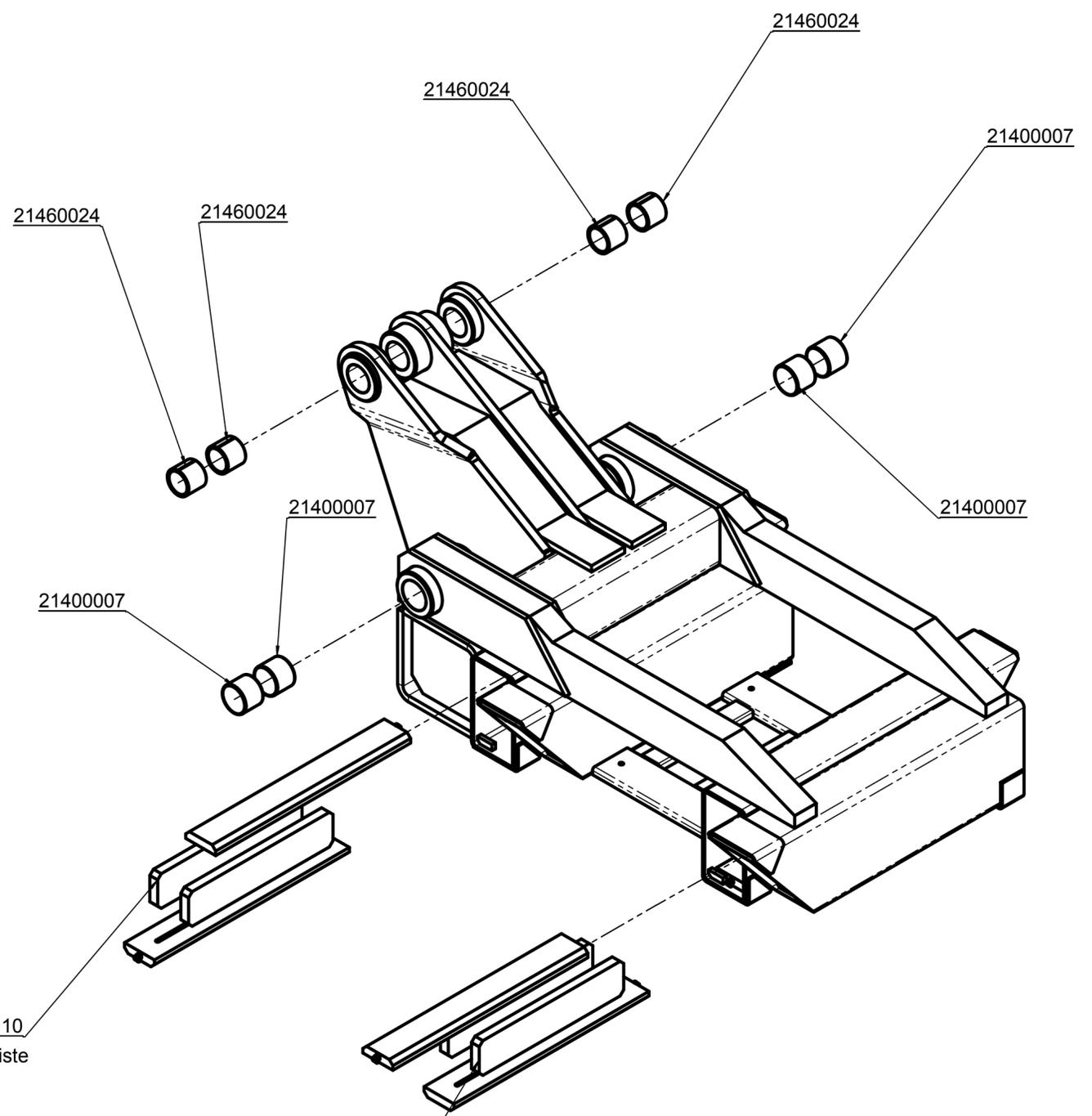
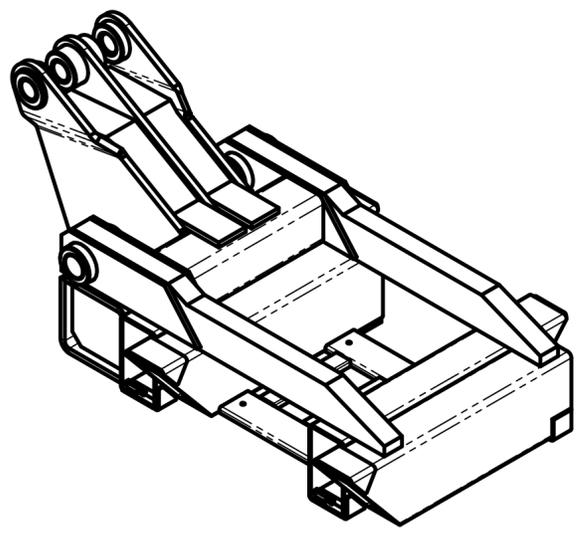
probst
Greiftechnik - Verlegesysteme

Gewicht: 388,0 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

Benennung	
Erst.	19.5.2005
Gepf.	Dietrich.Pannier
Umlegeeinheit zu Umlegegerät UG 6,5 mit Aufnahme an Linde Stapler H140	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer
Kunde:	E47310107
Zust.	Urspr.
Ers. f.	Ers. d.

Blatt 1 von 1



47010110
siehe separate Liste
see separate list

47010110
siehe separate Liste
see separate list

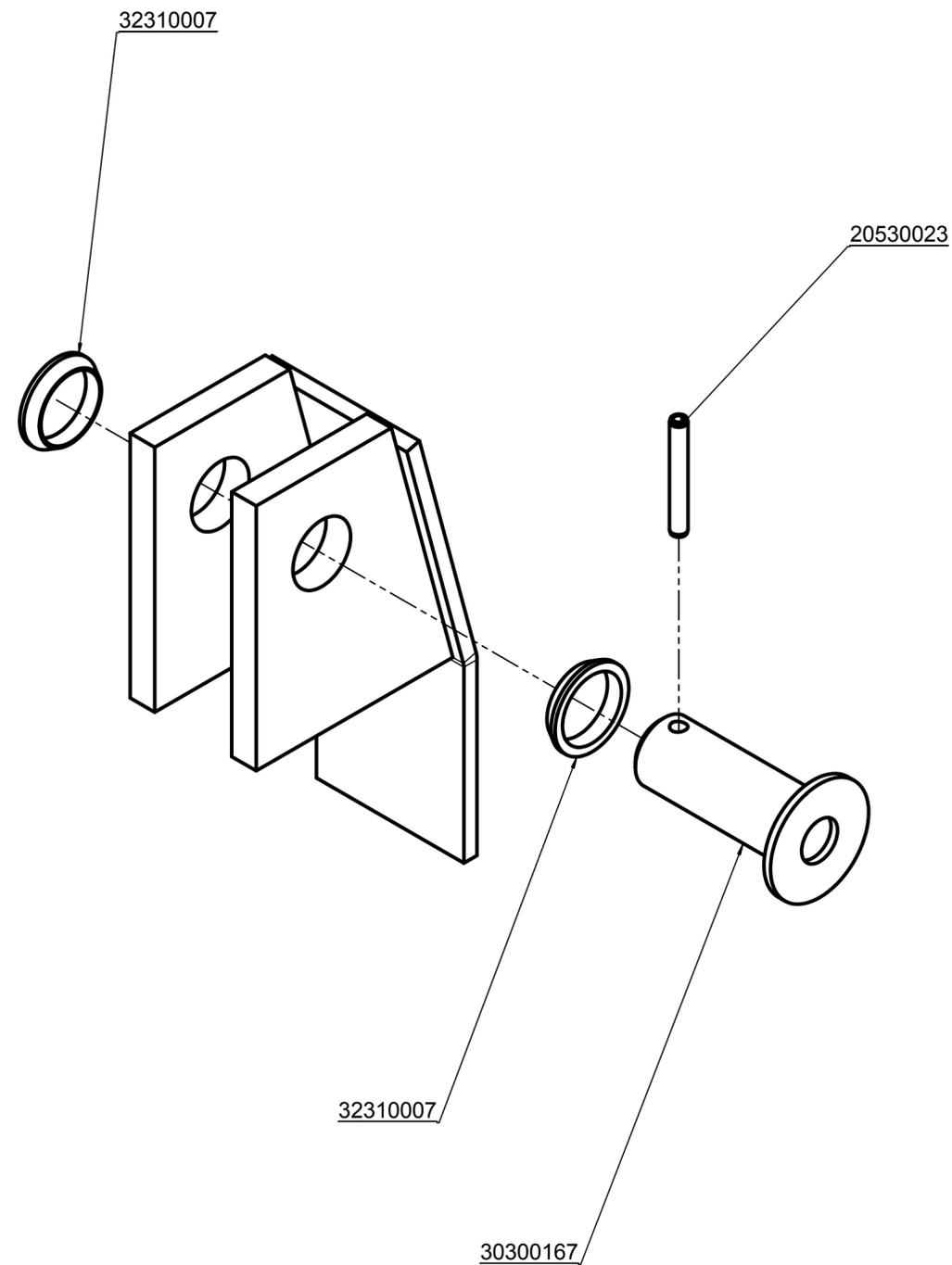
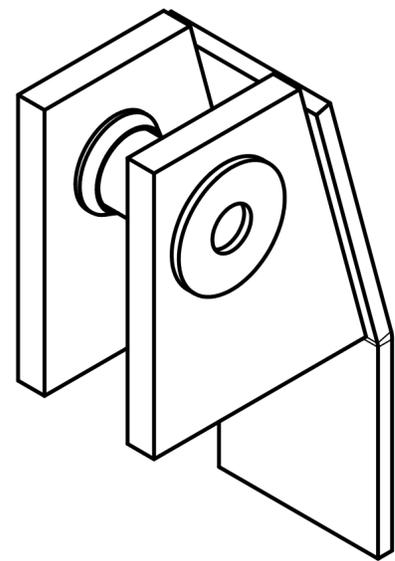
Bei Änderungen Rücksprache TB !

probst
Greiftechnik - Verlegesysteme

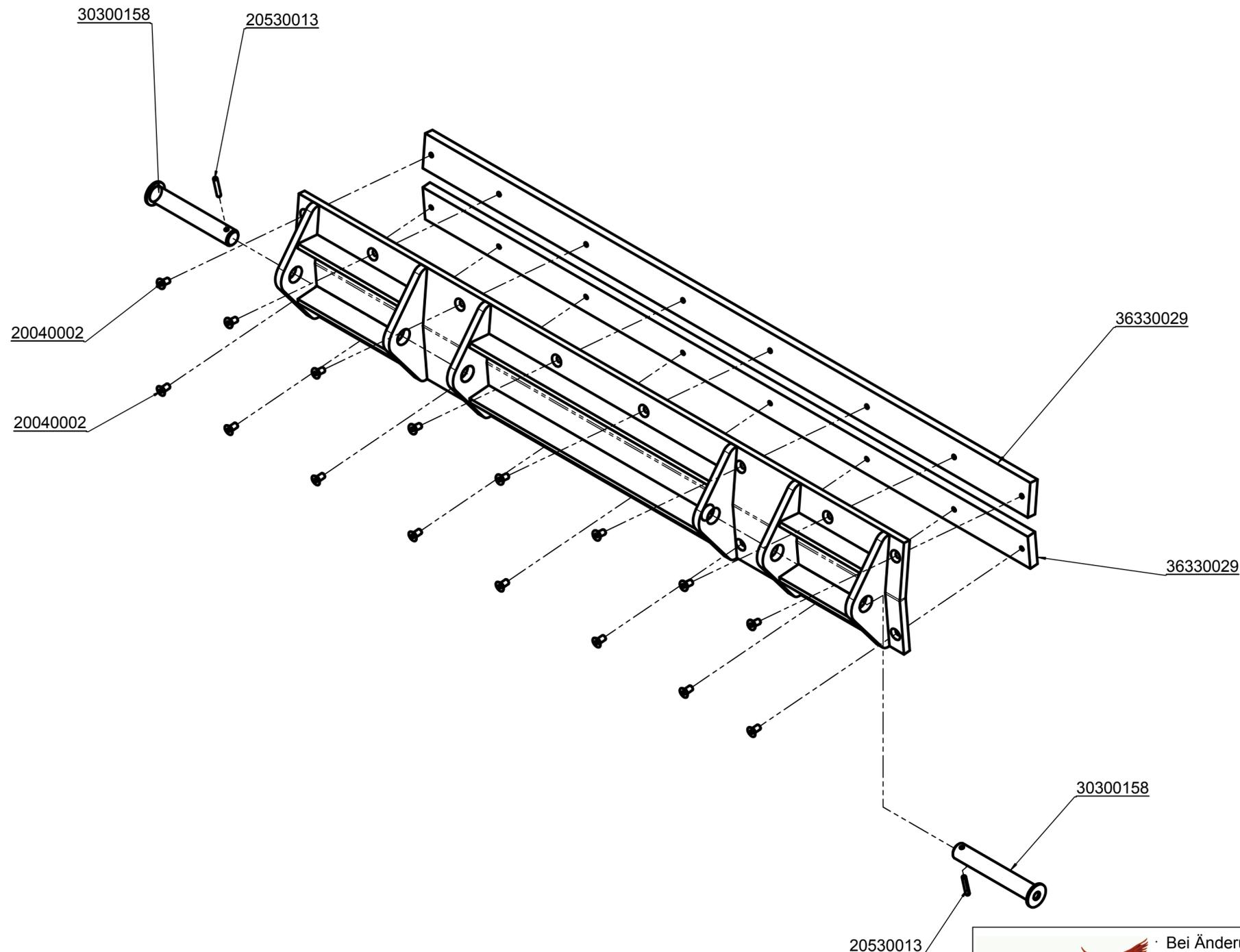
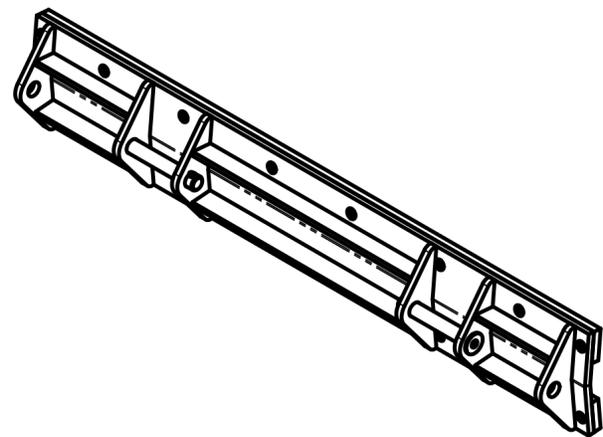
Gewicht: 434,9 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name	Benennung Zangenhaupt zu Umlegegerät UG 6,5 a=500	
Erst.	19.5.2005	Dietrich.Pannier		
Gepr.				
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer E47310100	
Kunde:				
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	Blatt 1 von 1



			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 5,2 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	19.5.2005	Dietrich.Pannier	HD-Zylinderaufhängung zu Umlegegrät UG 40/180-6,5	
Gepr.				
	WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
	Kunde:		E47310101	1
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.
				von 1



Bei Änderungen Rücksprache TB !

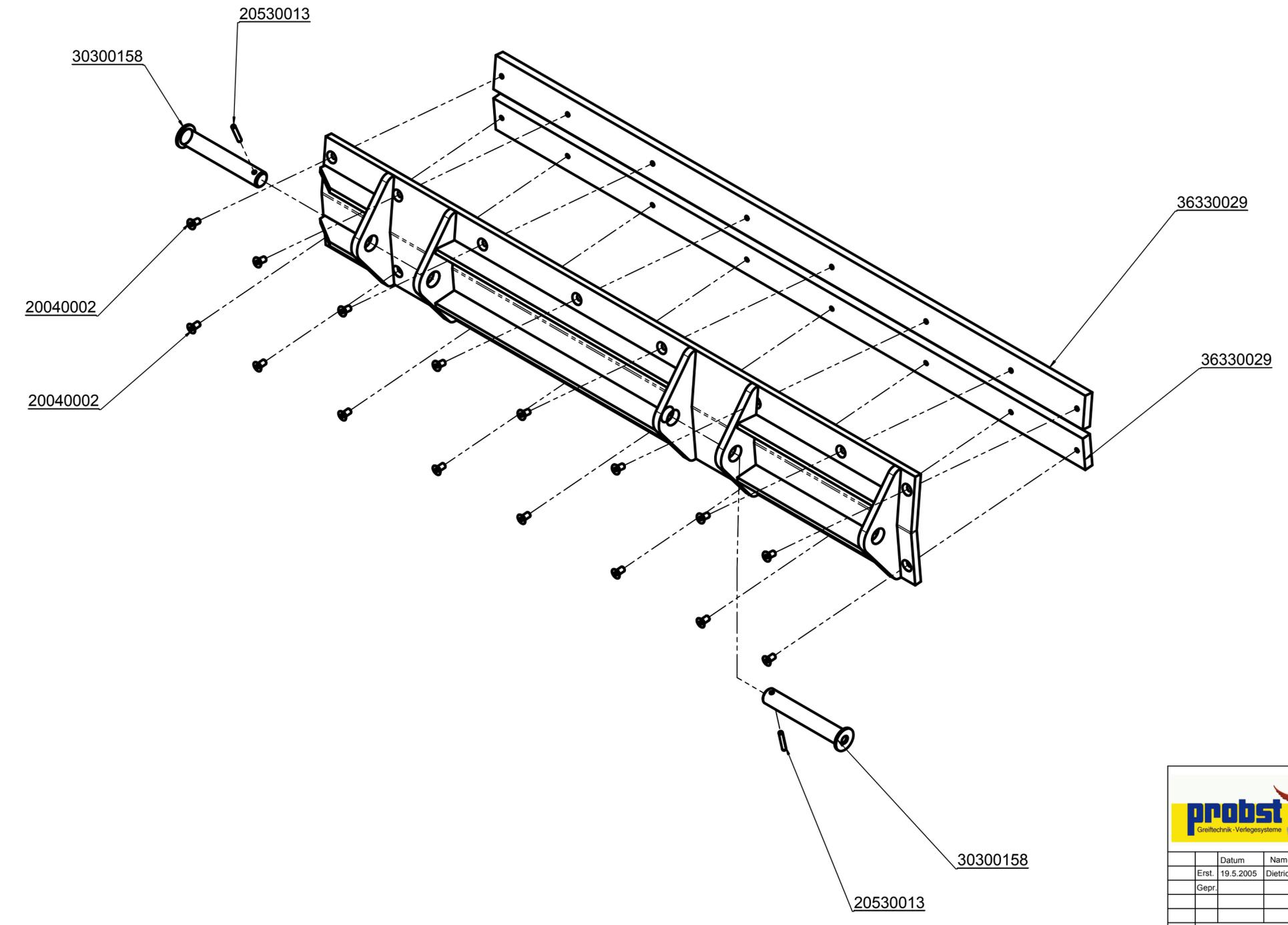
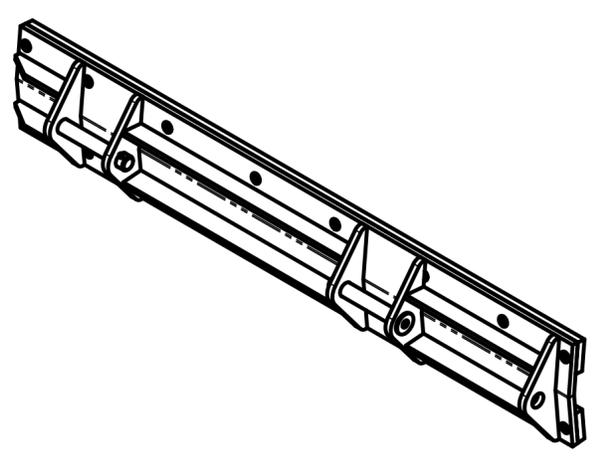
probst
Greiftechnik - Verlegesysteme

Gewicht: 41,2 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name	Benennung
Erst.	19.5.2005	Dietrich.Pannier	Wippbacken 1250 mm zu Seitenteil UG6,5 Stielabstand 640 mm rechte Seite
Gepr.			
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
Kunde:			
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

Blatt 1 von 1



Bei Änderungen Rücksprache TB !

probst
Greiftechnik - Verlegesysteme

Gewicht: 40,5 kg

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

	Datum	Name	Benennung
Erst.	19.5.2005	Dietrich.Pannier	Wippbacken 1250 mm zu Seitenteil UG 6,5
Gepr.			Stielabstand 640 mm
			linke Seite

WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
Kunde:	E47310105	1
Zust.	Urspr.	von 1
	Ers. f.	Ers. d.

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an service@probst.eu / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an service@probst.eu / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an service@probst.eu / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift